

Vermeidbare Niederlage in Milbertshofen

Eichstätt (rbm) Mit der weißen Weste von zwei Auftaktsiegen führen die Mannen der Herren I mit breiter Brust am dritten Spieltag zum Aufsteiger nach Milbertshofen, mussten jedoch mit einer vermeidbaren Niederlagen von 5520:5476 die Heimreise antreten. Anfang letzter Woche wurde Christian Spiegel für den langzeitverletzten Walter Bauer von der zweiten Herrenmannschaft umgemeldet, damit in den kommenden Wochen kein Spielermangel auftritt. Aber das Pech bleibt den Blau-Weißen in der noch jungen Landesliga-Saison weiter treu, denn neben dem krankheitsbedingten Ausfall von Andreas Niefnecker musste mit den zwei angeschlagenen Spielern Christian Spiegel und Christian Buchner an den Start gegangen werden. Von Beginn an zeichnete sich eine spannende und ausgeglichene Partie ab, wobei Markus Rehm 449:460 und Christian Spiegel 480:491 erspielten, jedoch nach zwei Durchgängen etwas das Nachsehen hatten (-22). Aufgrund seiner Verletzung konnte Spiegel seinem Kontrahenten Florian Turba nicht mehr folgen und blieb bei 893:968 liegen. Anders als sein Mitspieler konnte Rehm sein Spiel weiter ausbauen und konnte mit 922:897 gegen Günter Schmid den Rückstand (-50) in Grenzen halten. Nach schwachen Start von den in die Mittelpaarung wechselnden Kapitän Christian Buchner (209) fand dieser langsam zu seiner alten Form zurück und setzte sich in den folgenden DG sehr gut gegen Dominik Rösch mit guten 929:908 durch. Die gehaltenen Guten konnten leider nicht behalten werden, da sich im Nebenduell Jürgen Frey mit seinem unruhigen und aufbrausenden Verhalten das Leben selbst schwer machte und so gegen Dieter Rischkau mit ungenügenden 885:921 klar das Nachsehen hatte. Mit 65 Miesen wollte das Schlusspaar Michael Niefnecker und Stefan Spiegel mit aller Gewalt das Spiel drehen, doch der Schuss ging nach hinten los und verloren durch die verkrampfte Spielweise klar den ersten DG (430:488). In der nachfolgenden Zeit wurde ihr Spiel lockerer und konnten Holz für Holz zurückholen, aber der angesammelte Rückstand von 123 Holz nach Durchgang eins war schlussendlich zu viel. So musste sich Michael Niefnecker gegen Jens Berger mit sehr guten 941:904 und Stefan Spiegel gegen Herbert Wagner mit 906:922 begnügen. Das Spiel wurde im Räumen (1830:1765) und durch die Mehrzahl der Fehler (+18) verloren, was nun in den nächsten zwei spielfreien Wochen zu verbessern und abzustellen gilt, um nach dem Abfall auf den 2. Platz wieder an die Tabellenführung klettern zu können. Um den Platz an der Sonne kommt es am nächsten Spieltag zum direkten Duell, in welchem die Blau-Weißen am 16.10.2010 den Tabellenführer aus Landshut empfangen.

Herren III kommen weiter nicht in Fahrt

Ingolstadt (rbm) Nach den ersten beiden Spieltagen wollten die Mannen um Kapitän Franz Schüller die ersten Punkte der Saison beim Auswärtsspiel beim SV Petroplus Ingolstadt in Empfang nehmen. Das erhoffte Ziel wurde nicht erreicht und man musste sich klar mit 2626:2494 geschlagen geben. Der Negativ-Trend setzte sich bereits ab der Anfangspaarung durch, in der Häns Hoh seinem Gegner nicht folgen konnte (425:450). Nicht besser machte es Kollege Robert Thaler, der mit 364:408 nicht zu seinem Spiel fand und sich der Rückstand auf 69 Holz erhöhte. Im besten und hochklassigsten Duell des Tages konnte sich Florian Preis zwar knapp mit sehr guten 476:470 durchsetzen, jedoch die wenigen Guten wurden durch Christian Walz bei 404:428 gleich wieder abgegeben. Alexander Walz und Bernhard Micki konnten die anstehende Niederlage nicht mehr abwenden, wobei Walz mit 425:422 leicht die Oberhand hatte, jedoch sein Mitspieler mit 400:448 wieder das Nachsehen hatte. Um die nächsten Spiele erfolgreicher gestalten zu können, muss das Dream-Team ihre Vorjahresstärke (Abräumen und geringe Anzahl von Fehlern) wieder finden.

Damen gewinnen Heimspiel gegen Friedrichshofen II

Eichstätt (rbm) Die Damen haben am dritten Spieltag in der neuen Spielkasse Kreisklasse AI ihren ersten Sieg (2432:2349) einfahren können. Vom Start weg hatten die Damen um Mannschaftsführerin Anna-Lena Gabler das Heft in die Hand genommen und nicht mehr abgegeben. Zwar musste sich Käthe Wilke knapp mit 392:399 geschlagen geben, aber die wenigen Miesen wurden durch Christel Holzschuh bei guten 429:396 zu 26 Guten gedreht. Das junge Mittelpaar der Eichstätter Damen mit Walburga Schreiner und Sonja Preis standen der Anfangspaarung in nichts nach und fuhren weiter Plushölzer ein und sorgten mit 387:389 und 415:367 schon fast für die Vorentscheidung. Die Schlusskeglerinnen Uschi Niefnecker und Anna-Lena Gabler konnten locker aufspielen, ließen nichts mehr anbrennen und brachten mit akzeptablen 407:394 und 402:404 das Spiel souverän nach Hause.

Jugend B II startet mit Auftaktsieg in die Saison

Eichstätt (rbm) Nach dem unglückten Start der BI machten es die Jugendlichen der BII besser und besiegten am ersten Spieltag die Gegner aus Baar-Ebenhausen II klar mit 786:477. Von Beginn an wurden die Weichen auf Sieg gestellt und es setzten sich Johannes Schlund und Malte Kuhlmann mit 213:122 und 290:125 durch. Mit dem stärksten Gästeakteur hatte es Luis Hausmann zu tun, konnte aber auch ihn klar mit 283:230 besiegen.

Jugend B I verlieren in Edelshausen

Edelshausen (rbm) Am zweiten Spieltag mussten die Jugendlichen der BI die Reise nach Edelshausen antreten und konnten trotz guter Leistungen (720:623) keine Punkte mit nach Hause nehmen. Zu Beginn des Spiels entwickelte sich eine spannende Partie, welche knapp an die Hausherren ging und sich Tanja Schlund und Pia Weisheit mit 211:222 und 213:225 geschlagen geben mussten. In der folgenden Schlusspaarung hatte es Johannes Schlund mit dem Tagesbesten zu tun und hatte schlussendlich klar mit 199:273 das Nachsehen.

Jugend B II verlieren in Pöttmes

Pöttmes (rbm) Nach dem Auftaktsieg wurden die Eichstätter Jugendlichen der BII in Pöttmes in Empfang genommen und konnten trotz einer sehr guten Leistung nicht gewinnen und verloren mit 943:805. Malte Kuhlmann konnte zwar seinem Kontrahenten einige Hölzer abnehmen (+42), welche jedoch von Eichstätts Bester Julia Sterner wieder abgegeben werden mussten (-93). Trotz sehr guter Ergebnisse von 261:219 und 278:371 ging Luis Hausmann mit 51 Schlechte auf die Bahn. Auch er konnte sich gegen einen sehr guten Gegner nicht durchsetzen und musste sich mit 266:353 geschlagen geben.